



© EGKK LANDSCHAFTSARCHITEKTUR/SCHREINER KASTLER

Bozner Platz wird zur Piazza: Bis Herbst 2025 soll der Platz dann für die Bevölkerung nutzbar sein.

Bozner Platz wird zur Piazza

Die neue Stadtregierung startet noch 2024 die Umsetzung des Siegerprojektes. Im Frühjahr 2025 gibt es den Spatenstich, die Umsetzung wird bis Herbst 2025 erfolgen.

Mit der Neugestaltung des Bozner Platzes wird die Innsbrucker Stadtregierung einen der wichtigsten Innenstadt-Plätze aufwerten und die Aufenthaltsqualität wesentlich verbessern. Italienische Stadtplätze mit ihrem bunten Leben und vielfältigen Nutzungen dienen hierbei als Vision. Mit der neuen Platzgestaltung gewinnt der Weg vom Bahnhof in die Innsbrucker Innenstadt an Aufenthaltsqualität. Umgesetzt wird das Projekt des Wiener Ingenieurbüros EGKK Landschaftsarchitektur mit Dipl.-Ing. Clemens Kolar und Dipl.-Ing. Martin Enzinger, das im Jänner 2021 aus dem damaligen Realisierungswettbewerb (149 Interessenten, 58 für den Juryentscheid zugelassenen Projekte) als Sieger hervorging.

Umsetzung bis wann?

Fixiert hat den Fahrplan für die Umsetzung des Projektes der Gemeinderatsbeschluss vom 11. Juli 2024. Aktuell findet am Bozner Platz noch die letzte Bauphase der Inns-

brucker Kommunalbetriebe AG (IKB) und der TIGAS für ein neues Grundwasser- und Fernwärmenetz statt. Unmittelbar danach starten die Vorbereitungen für den Baubeginn der Umgestaltung. Spatenstich für den Umbau ist im Frühjahr 2025, der zukunfts- und klimafitte Entwurf des Siegerprojektes wird dann bis Herbst 2025 umgesetzt sein.

Klimafitter Platz, der mehr kann

Mit dem Klimawandel erhöht sich der Bedarf an schattigen und kühlen Verweilorten in der Stadt. Das vorliegende Projekt für den Bozner Platz sieht 31 Bäume vor, die im Sommer gemeinsam ein lebendes grünes Sonnendach bilden. Damit soll sich einer der heißesten Plätze im Sommer in Innsbruck künftig in eine kühle Zone verwandeln. Bei den Bäumen handelt es sich um großkronige Gleditschien (auch Lederhülsenbäume), die als schnellwüchsig gelten und in Innsbruck bereits am Adolf-Pichler-Platz und beim Messepark gepflanzt wurden. Die Bäume werden zu-

kunftsfit nach dem Schwammstadtprinzip gepflanzt. Sie haben bei der Lieferung bereits eine Höhe von acht bis zehn Metern und übernehmen künftig eine wichtige Luftreinigungsfunktion. Weitere Kühlung am Platz schaffen der bestehenbleibende Rudolfsbrunnen und versickerungsoffene Bereiche. Gemäß einer Klimasimulation lässt sich dadurch die gefühlte Temperatur nach 20 Jahren, also dann, wenn die Bäume ihre volle Wuchshöhe erreicht haben, um 18 Grad senken. Die entsiegelten Bereiche des neuen Platzes überwiegen im Vergleich zum Ist-Zustand klar bzw. werden diese sogar um exakt 43 Prozent erhöht.

Hohe Aufenthaltsqualität inklusive

Einheimische wie Gäste werden den Bozner Platz als ein attraktives, urbanes Eingangstor zur Innenstadt mit dem Flair einer italienischen Piazza erleben können. Wesentlich sind die barrierefreie Gestaltung und die multifunktionalen Freiflä-

chen samt Veranstaltungsinfrastruktur, die vielseitig nutzbar sind. Eine großzügig gestaltete Fläche in Richtung Wilhelm-Greil-Straße bietet Platz für Märkte, Veranstaltungen oder Feste. Insgesamt spielt die Aufenthaltsqualität eine wichtige Rolle. Geplant ist ein Nebeneinander von Konsumzonen in Form von neu gestalteten Zonen für Gastgärten an den Rändern des Platzes und konsumfreien Bereichen, die neue Räume für alle Altersgruppen ermöglichen. Das Beleuchtungskonzept schafft zudem einen sicheren neuen Stadtraum, in dem sich alle NutzerInnen wohlfühlen können. Ein Bespielungskonzept, das sowohl die Bevölkerung als auch Gäste abholt, wird vom Innsbruck Marketing ab Herbst 2024 ausgearbeitet.

Vorrang für Fuß- und Radverkehr

Der Bozner Platz wird von rund 10.000 FußgängerInnen täglich gequert. Künftig soll die flexible Durchwegung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen im Vordergrund stehen. Der Durchzugsverkehr wird stark reduziert. Der Verkehr wird langsam, aber fließend geführt, weil die Ampeln entfallen. Bestehen bleibt die Zufahrt zur Zentrumsgarage mit reduziertem Tempo und auch die Anlieferungen sind möglich. Für AnwohnerInnen werden Ersatzparkplätze in der Adamgasse geschaffen.

Kosten

Aktuell belaufen sich die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt auf 8,99 Millionen Euro inklusive Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind Baukosten in Höhe von 6,97 Millionen Euro, 1,04 Millionen Euro als Reserve und 0,98 Millionen Euro für Projektnebenkosten (Planungsleistungen, Wettbewerb etc.). Final stehen die zu erwartenden Kosten erst nach Ausschreibung aller erforderlichen Gewerke fest.

Infos und Kontakt

Allgemeine Informationen und Details finden sich künftig laufend unter www.ibkinfo.at. Fragen zum Projekt können über die E-Mail-Adresse piazza@innsbruck.gv.at gestellt werden.  KR

Stimmen aus der Stadtregierung

Bürgermeister Ing. Mag. Johannes Anzengruber, BSc:

„Der Bozner Platz ist das Tor zur Innenstadt vom Bahnhof aus und damit eine Visitenkarte der Stadt. Bislang war der Platz hauptsächlich Transitzone. Wir bekennen uns deshalb vollumfänglich zum bestehenden Siegerprojekt, mit dem eine völlig neue, vielfach nutzbare, verkehrsberuhigte, klimafitte Verweilzone mit Aufenthaltsqualität geschaffen wird. Die Großzügigkeit des Platzes mit seinen über 5.000 Quadratmetern Fläche wird dann erst sichtbar.“

Ressortzuständige Stadträtin für Grünanlagen, Tiefbau sowie Wirtschaft und Tourismus, Mag.^a Mariella Lutz:

„In den letzten Jahren wurden zahlreiche Aufwertungsmaßnahmen in angrenzenden öffentlichen Räumen durchgeführt. Dadurch wurde die Qualität der Plätze und Straßen maßgeblich gesteigert. Dazu zählen etwa die Maria-Theresien-Straße, der Sparkassenplatz und die Wilhelm-Greil-Straße in unmittelbarer Umgebung. Die Neugestaltung des Bozner Platzes ist eine logische Konsequenz. Die Möglichkeiten des Platzes liegen auf der Hand. Eine derart großflächige Umsetzung sorgt mitten in der Stadt künftig für angenehmere Temperaturen, gleichzeitig erfährt der Platz als Verweilort ein Upgrade. Zudem sind die Nutzungsmöglichkeiten vielfältig. Gemeinsam mit dem Innsbruck Marketing wird der Bozner Platz als ‚Festplatz‘, ‚Marktplatz‘ und ‚Gastplatz‘ positioniert.“

DEINE BRILLE. UNSER ANGEBOT.

Marken-Gleitsichtgläser dauerhaft bis zu **40% günstiger***

MILLER UNITED OPTICS DIE FACHOPTIKER-KETTE

GLEITSICHTGLÄSER ZUM BESTPREIS.

* als die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

www.miller.at